



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 11.05.2023

Anwesend:

Frau Nicole Angelbeck (stellv. Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Herr Franz-Josef Arkenau (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Heiko Bertelt

Herr Bernard Decker

Frau Anne Ellmann

Frau Ingrid Frenkel (Vertreterin der LehrerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Frau Simone Göhner

Herr Thomas gr. Schlarmann

Herr Jörn Haberzettl (Vertreter der Lehrer der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Herr Norbert Hinzke

Herr Josef Kruse

Frau Birgit Meyer (Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Herr Uwe Meyer

Herr Gerd Muhle

Herr Sebastian Ramnitz

Herr Paul Sandmann

Herr Sam Schaffhausen (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Achim Schrader (Vertreter der Arbeitnehmerorganisation)

Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisation)

Vertretung für Herrn Jens Frye

Vertretung für Herrn Wilming

Vertretung für Herrn Steinkamp

Vertretung für Frau Lehmkuhl

Vertretung für Herrn Martin Meyer

Frau Henrike Theilen
Frau Katharina Willenbrink
Herr Matthias Windhaus
Herr Holger Ziefus

Entschuldigt:

Herr Jens Frye	entschuldigt
Frau Christiane Lehmkuhl	entschuldigt
Herr Martin Meyer	entschuldigt
Frau Jette Overberg (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)	entschuldigt
Frau Rebekka Rösler (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)	entschuldigt
Herr Helmut Steinkamp	entschuldigt
Herr Philip Wilming	entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)	
Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)	
Frau Dagmar Röben-Guhr	
Frau Astrid Brokamp	bis 18:45 Uhr
Frau Barbara von Grafen (Protokollführerin)	

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 02.03.2023
5. Mitteilungen des Landrats
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Laufender Zuschuss an das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta (573/2023)
8. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (574/2023)
9. Freiwillige Leistungen des Landkreises Vechta für den Schulbereich (575/2023)
10. Einführung eines OM-Stipendiums (583/2023)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Matthias Windhaus begrüßt die Anwesenden um 17:03 Uhr. Anschließend begrüßt der Schulleiter des Gymnasiums Damme, Herr Kässens, zusammen mit der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Nieberding, die Ausschussmitglieder. Es erfolgt eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Gymnasiums Damme und der Hauptschule, die vom Landkreis Vechta gekauft worden ist, und deren Räume ebenfalls vom Gymnasium genutzt werden. Der Schulleiter der Hauptschule Damme, Herr Runge, führt durch die Räumlichkeiten der Hauptschule Damme.

Nach der Besichtigung eröffnet der Ausschussvorsitzende Matthias Windhaus um 17:54 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Röben-Guhr als neue Amtsleiterin des Amtes für Schule, Bildung und Kultur.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird kein Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 02.03.2023

KTA Paul Sandmann hebt im Zusammenhang mit dem Beschluss über die Niederschrift zu Punkt 11 hervor, dass für ihn die Verlässlichkeit der Betreuung des Schulangebotes von Bedeutung sei und nicht die Ganztagsbetreuung gemeint sei.

Die Niederschrift der Sitzung am 02.03.2023 wird unter Berücksichtigung des Einwandes mit 6 Enthaltungen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Schülerbeförderung

Landrat Tobias Gerdesmeyer informiert darüber, dass für das Schuljahr 2023/24 für

die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II, die einen Anspruch auf Schülerbeförderung haben, das 49 €-Ticket bei den örtlichen Reiseunternehmen angeschafft werden solle, da dieses günstiger sei als die regulären Fahrpreise. Dieses könne dann auch außerschulisch genutzt werden. Die weitere Umsetzung der geplanten Anschaffung werde zurzeit noch geklärt.

Bauvorhaben

Mögliche Bauvorhaben der kreiseigenen Schulen sollen in den nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Beschulung ukrainischer Flüchtlinge

Amtsleiterin Dagmar Röben-Guhr teilt mit, dass sich die Zahl der ukrainischen Schülerinnen und Schüler seit der letzten Sitzung kaum geändert habe. Derzeit würden 306 ukrainische Kinder beschult.

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

Landrat Tobias Gerdesmeyer begrüßt die neuen Elternvertreter. Er führt die Pflichtenbelehrung nach §§ 40 bis 42 Nds. Kommunalverfassungsgesetz durch und verpflichtet Frau Birgit Meyer (Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen), Herrn Franz-Josef Arkenau (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen) und Frau Nicole Angelbeck (stellvertretende Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen) per Handschlag. Anschließend wird die Pflichtenbelehrung ausgehändigt.

7. Laufender Zuschuss an das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta (573/2023)

EKR Hartmut Heinen stellt den Inhalt der Vorlage vor und ergänzt, dass seit dem Jahr 2013 der Zuschuss als freiwillige Leistung des Landkreises Vechta auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung geleistet werde. Der Zuschuss werde für die Dauer von 5 Jahren gewährt. Der 5-Jahres-Zeitraum laufe zum zweiten Mal im Sommer 2023 aus. Die Schule wünsche eine Verlängerung der Vereinbarung und eine Anpassung der Zuschusshöhe von zurzeit 550 € je Schülerinnen und Schüler im Landkreis Vechta. Zurzeit lägen noch keine Zahlen für eine mögliche Anpassung des Zuschussbetrages vor. Deswegen solle der Zuschuss für ein Jahr in der bisherigen Höhe weitergezahlt werden.

KTA Sam Schaffhausen teilt mit, dass dadurch eine vielfältige Schullandschaft ermöglicht werde und merkt an, dass er den Beschluss begrüße, insbesondere, dass der Zuschuss zunächst für ein Jahr weitergewährt werden solle.

KTA Simone Göhner schließt sich der Meinung von KTA Sam Schaffhausen an.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Kolleg St. Thomas der

Dominikaner in Vechta ab dem 01.08.2023 bis zum 31.07.2024 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 550 € pro Schülerin und Schüler aus dem Landkreis Vechta zu gewähren.“

8. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (574/2023)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen trägt den Inhalt der Vorlage vor. Er erläutert, dass es für die zunehmenden Fachkräfte aus dem Ausland, z.B. im Pflegebereich, den Bedarf gebe, berufsspezifische Sprachkurse anzubieten, da die Fachsprache in herkömmlichen Sprachkursen nicht vermittelt werden könne. Weiterhin sei die Erhöhung der Vergütung für die Honorarkräfte geboten, da auch in diesem Bereich mittlerweile ein Fachkräftemangel zu verzeichnen sei. Auch die Vergütung der Hausaufgabenhilfe solle von 5,- € auf 10,- € angehoben werden. Dies sei im Richtlinienentwurf noch nicht enthalten und solle noch geändert werden.

Landrat Tobias Gerdesmeyer merkt zudem an, dass die Sprachförderung ein zentraler Schlüssel für die Integrationsarbeit sei.

KTA Heiko Bertelt ergänzt, dass durch diese Maßnahme der Fachkräftemangel evtl. abgemildert werden könne. Er erkundigt sich, ob es für die Sprachförderung eine Altersuntergrenze geben würde. Erster Kreisrat Hartmut Heinen antwortet, dass die Sprachförderung ab der Grundschule stattfinde. Die Obergrenze sei für Maßnahmen mit den jungen Erwachsenen und den Erwachsenen.

KTA Paul Sandmann schließt sich seinen Vorrednern an und erläutert, dass jährlich über 40.000 Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss entlassen würden, daher sei die Änderung der Richtlinie im Hinblick auf die Hauptschul- und Realschulabschlüsse zu begrüßen.

KTA Sam Schaffhausen hält freiwillige Integrationsaufgaben aufgrund der erhöhten Fluchtbewegungen für sehr wichtig und steht dem Vorschlag ebenfalls positiv gegenüber.

KTA Sebastian Ramnitz erkundigt sich, warum besondere Förderprojekte (Punkt 2.9 der Richtlinie) von mindestens 2/3 der Projektteilnehmenden, die das Ziel der Erwerb der deutschen Sprache auf dem Niveau der Alterssprache haben, belegt werden müssten. Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt, dass es für andere Maßnahmen, wo das Verhältnis geringer sei, andere Projekte und Förderrichtlinien gäbe.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur mehrheitlich mit einer Enthaltung:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die neue Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta für die Dauer von 3 Jahren zu beschließen.“

**9. Freiwillige Leistungen des Landkreises Vechta für den Schulbereich
(575/2023)**

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt die Mitteilungsvorlage vor.

KTA Simone Göhnert bedankt sich für die Aufstellung und für das Engagement des Landkreises.

Ausschussvorsitzender Matthias Windhaus betont, dass es sich hierbei um freiwillige Zuschüsse des Landkreises Vechta handele.

10. Einführung eines OM-Stipendiums (583/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt den Inhalt der Beschlussvorlage vor und betont noch einmal, dass es dem Landkreis sehr wichtig sei, Studierende auf diesem Wege zu unterstützen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Richtlinie zur Vergabe von OM Stipendien an der Universität Vechta und die Förderung von zwei OM-Stipendien pro Jahr zu beschließen.“

Ausschussvorsitzender Matthias Windhaus bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit mit Amtsleiterin Angelika Wehebrink.

Ende der Sitzung: 18:49 Uhr

Vechta, 15.05.2023

Tobias Gerdesmeyer
Landrat

Barbara von Grafen
Protokollführer/-in